

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1927 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 14 452\*) Bondi, Fräulein Lea, i. Fa. Würthle & Sohn Nachfolger in Wien.
- 14 436 Brachat, Ernst, Vorstandsmitglied d. Fa. Bergland-Verlag Elberfeld (Wuppertaler Druderei Aktiengesellschaft) in Elberfeld.
- 14 453 Brodhoff, Fräulein Marie, i. Fa. Ernst Brodhoff, Buchhandlung u. Leihbibliothek in Baden-Baden.
- 14 440 Doppler, Alfons, i. Fa. Alfons Doppler in Baden (Schweiz).
- 14 446 Engl, Morris, i. Fa. German Book Importing Co. in New York.
- 14 445 Freyer, Edwin, i. Fa. Edwin Freyer, Großantiquariat in Leipzig.
- 14 441 Glöcker, Paul, i. Fa. J. A. Mayer'sche Buchhandlung (G. Schwiening) in Aachen.
- 14 454 Handel, Heinrich Albin, i. Fa. Heinrich Heine in Stadthagen.
- 14 447 Hosemann, Kurt, Geschäftsführer d. Fa. Iris-Verlag Frankfurt a. M. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt (Main); Inhaber d. Fa. Heyder & Zimmer in Stuttgart.
- 14 456 Jarler, Niels Martin, i. Fa. Jarlers Antiquariat in Kopenhagen.
- 14 442 Kirchner, Joseph, i. Fa. Joseph Kirchner, Buchhandlung in Frankfurt (Main).
- 14 451 Lenzen, Wilhelm, Geschäftsführer d. Fa. Friedrich Euler Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mainz.
- 14 448 Lübke, Albert, i. Fa. Albert Lübke in Berlin.
- 14 449 Matternüller, Erwin, i. Fa. Johannes Krauß Nachfolger in Justerburg.
- 14 437 Neuenhahn, Gustav, Geschäftsführer d. Fa. G. Neuenhahn Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Jena.
- 14 455 Preiß, Ludwig, Vorstandsmitglied d. Fa. Uvachrom Aktiengesellschaft für Farbenphotographie in München.
- 14 457 Dvíst, Emile, Manager d. Fa. Librairie Hachette, Wholesale Department in London.
- 14 458 Rocholl, Gottfried, i. Fa. Gottfried Rocholl, Buch- und Kunsthandlung in Leer.
- 14 443 Scheller, Ernst, i. Fa. J. Nagel, Buchhandlung, Inh.: G. & E. Scheller in Heide (Holstein).
- 14 450 Sid, Theodor, Geschäftsführer der Firmen Pontos-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Kulturelle Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin.
- 14 444 Sonnenfeld, Paul, i. Fa. Goethe-Buchhandlung (Paul Sonnenfeld) in Wien.

\*) Die dem Namen vorgeetzte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

- 14 438 Unger, Artur W., Regierungsrat, Professor, Prokurist d. Fa. Elbemühl Papierfabriken und graphische Industrie A.-G. in Wien.
  - 14 439 Winkler, Karl, Vorstandsmitglied d. Fa. Leipziger Graphische Werke Aktiengesellschaft vorm. Vogel & Vogel Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig.
- Gesamtzahl der Mitglieder: 5027.

Leipzig, den 9. Januar 1928.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

### Weihnachtsbüchermarkt und Presse.

Das im Sommer vorigen Jahres im Verlag des Börsenvereins erschienene Buch von Fritz Ehardt »Das Besprechungswesen« hat wieder zu einer ganzen Reihe Äußerungen Anlaß gegeben, die sich mit dem Verhältnis der Presse zum Buch beschäftigten. Das ist ja kein neues Thema. Alle Beteiligten haben sich wiederholt dazu geäußert, jeder von seinem Standpunkte aus. Der Rezensent hat seine Wünsche vorgebracht und schiebt die Schuld an den Mißständen der Buchkritik in der Tagespresse gern dem Verleger zu; der Buchhändler (vom Leser soll hier nicht die Rede sein) glaubt Grund zur Unzufriedenheit zu haben, indem er immer wieder auf das schreiende Mißverhältnis hinweist, das z. B. zwischen Sportberichterstattung und dem kritischen Literatur-Teil besteht; und endlich als maßgebendster Teil der Zeitungsverleger, der in letzter Zeit ziemlich unmißverständlich zu verstehen gegeben hat: erst gebt uns Anzeigen, dann wird auch die Buchkritik einen breiteren Raum in unseren Zeitungen einnehmen. Jedoch nicht das Für und Wider in diesen Fragen soll uns hier beschäftigen, sondern es soll versucht werden, einen Überblick darüber zu geben, welche Rolle das Buch in der deutschen Presse zur Weihnachtszeit gespielt hat.

Als erster Eindruck kann da festgehalten werden, daß die Aufwendungen, die der Verlagsbuchhandel für Anzeigen allein in der Tagespresse während der Monate November und Dezember gemacht hat, ganz gewaltig gewesen sein müssen. Nach ungefähre Schätzung ist es etwa ein gutes Hundert Verleger, die in dieser Zeit mit Anzeigen nicht in einer, sondern in mehreren Zeitungen vertreten sind. Und zwar handelt es sich meistens um große und größte Blätter, in denen auch die Anzeigenpreise entsprechend hoch sind. Vielfach sind es ja nur kleinere Anzeigen, was bei der Wertminderbarkeit der angezeigten Objekte nicht wundernehmen darf, doch sind auch Anzeigen von einer viertel oder halben Seite durchaus keine Seltenheit; vom Verlag Paul Holsnay fanden wir sogar zwei ganzseitige Anzeigen im Berliner Tageblatt und in der Vossischen Zeitung. Er ist wohl auch der Verlag, der neben S. Fischer die meisten Anzeigen aufgegeben hat. Daß Verleger, die selbst eine Zeitung besitzen, darin mit ganzseitigen Anzeigen vertreten sind, braucht man ihnen wohl nicht als besonderes Verdienst anzurechnen. Andere Verleger, die sehr häufig inserierten, sind z. B. Ernst Rowohlt, Kurt Wolff, Grethlein & Co., Westermann, Propyläen-Verlag, Paul List,